

Südwestdeutscher
Augenoptiker-Verband

PRESSEINFORMATION

Nr. 07/2017

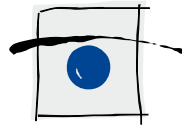
www.be-optician.de in neuem Glanz

Informationen noch gezielter finden

Speyer, 24. März 2017 – Am 14. März 2017 ging die neugestaltete Webseite von Be Optician an den Start. Mobil optimiert, mit geänderter Navigation und einer ausgebauten Optikersuche bietet die Kampagnenseite noch mehr Informationen auf den ersten Blick. "Verwandte Artikel" schlagen nach dem Lesen eines Beitrages inhaltlich passende Informationen zu einem Thema vor.

Neue und moderne Tools bieten sowohl den Besuchern der Seite als auch den ausbildenden Innungsmitgliedern einen Mehrwert: Eine intelligente Suche unterstützt, ähnlich wie Suchmaschinen, bei der schnellen Anzeige der gewünschten Beiträge. Und das rotierende Anzeigen aller gelisteten Ausbildungsbetriebe bedingt, dass alle Betriebe in regelmäßigen Abständen auf der Startseite sichtbar sind!

Natürlich finden sich auch die Verknüpfungen zu Facebook und Instagram auf der "neuen" Seite. Suchmaschinenoptimierte Inhalte helfen dabei, dass www.be-optician.de auch in Zukunft bei den Suchergebnissen zu den Themen Augenoptik und Ausbildung ganz weit oben rangiert.



**Südwestdeutscher
Augenoptiker-Verband**

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 64 69 12
Fax: 0 62 32 64 69 11
E-Mail: kommunikation@swav.de
Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.